

Haftungsrecht

2013

Malte Jörg Uffeln

Mag.rer.publ.

Rechtsanwalt und Mediator (DAA)

(Gründau)

www.uffeln.eu

ra-uffeln@t-online.de

Grundlagen Strukturen

**„ Herr Vorsitzender / Frau
Vorsitzende, ich nehme das Amt an “**

**„ Herr Vorsitzender / Frau
Vorsitzende, ich unterschreibe den
Vertrag“**

Annahme des Amtes
=
Auftrag (§§ 662 ff. BGB)

Unterschreiben des Vertrages
=
Dienstvertrag/Arbeitsvertrag
(§ 611 BGB)

**„ Vertragserfüllung mit mittlerer Art
und Güte, mit der Sorgfalt eines
ordentlichen Vertragspartners“**

**Haftung aus Vertrag
(§§ 662 ff. BGB) bei
Pflichtverletzungen und
Schlechtleistungen
(§ 280 BGB)**

Haftung aus Delikt

(§§ 823 ff. BGB) bei
Rechtsgutsverletzungen

Haftung im „Innenverhältnis“

**Vorstand /Übungsleiter
gegenüber
Verein**

Haftung im „Außenverhältnis“

Haftung gegenüber Dritten

AKTUELL

Ehrenamtsstärkungsgesetz

(BR- Drs. 73/13v. 8.2.2013)

**Verabschiedung im Bundesrat
am 1.3.2013**

Änderungen des BGB

„Ehrenamtlichkeitsklausel“

§ 27 Abs. 3 BGB (neu)

„ Die Mitglieder des Vorstandes sind unentgeltlich tätig“

§ 27 Abs. 3 (alt) BGB

Auf die Geschäftsführung des Vorstands finden die für den Auftrag geltenden Vorschriften der §§ 664 bis 676 entsprechende Anwendung

Folgen und Konsequenzen **2013/2014**

- 1. Satzungen prüfen**
- 2. Satzung ggf. ändern bis 2015**
- 3. Klare Regelung bei Vergütung des Vorstandes**
- 4. Keine Regelung in der Satzung:
Nur Aufwändungsersatz zulässig**

§ 31a BGB

Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern

- (1) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter unentgeltlich tätig oder erhalten sie für seine Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften Sie dem Verein für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Satz 1 gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern des Vereins. Ist streitig, ob ein Organmitglied oder ein besonderer Vertreter einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, trägt der Verein oder das Vereinsmitglied die Beweislast.**
- (2) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursacht haben, so können sie von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.**

§ 31b BGB

Haftung von Vereinsmitgliedern

- (1) Sind Vereinsmitglieder für den Verein tätig, oder erhalten sie für ihre Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften Sie dem Verein für einen Schaden, den sie bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben verursachen nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. § 31 a Absatz 1 Satz 3 ist entsprechend anzuwenden.**
- (2) Sind Vereinsmitglieder nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben verursacht haben, so können sie von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vereinsmitglieder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.**

Pflichten der Übungsleiter Erfüllungsgehilfen

**Ordnungsgemäße Erfüllung des
„Dienstvertrages“**

=

**Erbringung der zugesagten
Dienste**

Pflichten der Vorstandsmitglieder

Aus der Rechtsprechung des BGH:

***Das ehrenamtlich tätige
Vorstandsmitglied muß... für die
Kenntnisse einstehen, die die
übernommene
Geschäftsführungsaufgabe erfordert
(BGH NJW 1957,832; BGH WPM
1971,1548)***

**Auskunft- und
Rechenschaftspflicht
des Vorstandes
§ 666 BGB**

**Umfang der
Rechenschaftspflicht
(§ 259 BGB)**

**Herausgabe von Vereinseigentum
bei Ende des Ehrenamtes**

**Verzinsung „treuhänderisch
anvertrauten Geldes“**

**Vorschusspflicht bei eigenen
Aufwendungen**

**Pflichten des
Vorstandes (§ 26 BGB)
im
Steuerrecht**

Aufzeichnungspflichten (§ 146 AO)

Buchungen / Aufzeichnungen müssen

**vollständig
richtig
zeitgerecht
geordnet**

sein.

Aufbewahrungspflichten (§ 147 AO)

**Bücher, Aufzeichnungen, Inventare,
GUV- Rechnungen, Briefe, Belege
und alle bedeutsamen Unterlagen**

10 Jahre

Datei (USB-Stick, CD) oder Papier

PLICHTENKANON im STEUERRECHT

**Buchführungspflichten
Aufzeichnungspflichten
Erklärungspflichten
Auskunftspflichten
Duldungspflichten**

**Steuereinbehaltungspflichten (USt.)
Steuerentrichtungspflichten**

Exkurs

**Haftungsprobleme durch
ineffiziente und intransparente Aufbau-
und Ablauforganisation und unklare
Kommunikationsstrukturen im Verein**

Intransparente und ineffiziente Aufbau- und Ablauforganisation

Im Vorstand

**WER macht WAS und ist WEM gegenüber WIE
verantwortlich ?**

WIE kontrollieren wir uns gegenseitig ?

WIE sind die Schnittstellen definiert ?

Evaluieren WIR uns selbst ?

Supervision und Folgen ?

Im Verhältnis Vorstand zur MGV

WIE offen berichten WIR den Mitgliedern jährlich über das, was WIR „Gutes“ tun ?

WAS dürfen WIR im Vorstand und WO ist die Mitgliederversammlung zuständig ?

**(TIPP: Klare Regelung in der Satzung:
Allkompetenz des Vorstandes)**

Im Verhältnis Vorstand zu den Mitgliedern generell

**Wissen die Mitglieder was WIR ihnen WANN
und WIE überall „ Gutes“ tun, wie WIR uns
verreissen für Sie ?**

**Wissen WIR wirklich, WAS unsere Mitglieder,
insbesondere die „ überwiegend schweigende
Mehrheit“ - die vielleicht anders kommuniziert-
will ?**

In der „Vereinskommunikation“

**Gibt es eine regelmäßige offene
Kommunikation ?**

In der Kommunikation Verein zur Verband

**WIE gehen wir mit unsere(n)m Verband/
Verbänden um und wie behandeln wir dessen
Ehrenamtliche und das hauptamtliche
Personal ?**

In der Kommunikation via Internet, Homepage, Social Media

**WAS ist wirklich WICHTIG von dem, WAS WIR
posten ?**

WAS kann anders kommuniziert werden ?

**„ Best of
Haftungsfallen“**

zur Struktur der folgenden Folien

**Bezeichnet ist zuerst die maßgebliche
Norm, aus der sich Pflichten ergeben
(wird mündlich erläutert), dann wird ein
Haftungsfall erwähnt**

§ 26 BGB

**„Einsame Entscheidungen eines Vorsitzenden
bei bestehendem VIER-AUGEN-PRINZIP“**

„ Verein wird nicht ordentlich vertreten“

**„Abteilungsleiter begründen Verbindlichkeiten
unter Umgehung des Vorstandes“
(Fall der Duldungsvollmacht)**

§ 32 I BGB

**„ Umgehung der Mitgliederversammlung
durch den Vorstand bei
Investitionsentscheidungen“**

**„ Nicht klare Satzungslagen bei
Zuständigkeitskonflikten!“**

§ 34 AO

§ 69 AO

**„ Übertragung gesetzlicher Pflichten auf Dritte
und damit einhergehend Nichterledigung
steuerlicher Pflichten als gesetzlicher
Vertreter“**

**O-TON „ Müssen wir als gemeinnütziger
Verein Steuern zahlen ???“**

§ 52 AO

**„ veraltete Satzung“
„Gemeinnützigkeitsklausel unvollständig“**

§ 58 AO

**„ Förderverein und geförderter Verein weisen
Personenidentitäten in den Vorständen auf“**

**„ geförderter Verein dominiert Willensbildung
im Förderverein“**

PROBLEM:

**„ Missbrauch steuerlicher
Gestaltungsmöglichkeiten“
(UMGEHUNGSVERBOT)**

§ 146 AO

**„ Aufzeichnungen erfolgen nicht, schlampig,
unvollständig mit einer katastrophalen
Belegbuchhaltung“**

§ 147 AO

**„ Bücher werden nicht nicht 10 Jahre
aufbewahrt“**

§ 370 AO

„ Schwarzgeld“

„ Bimbos, Dickes nebenher für die Bube...“

**„ keine Abführung von Lohnsteuer,
Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer“**

„falsche Steuererklärungen“

FALL der „ drei Bilanzen“

§ 3 Nr. 26 EStG

**„ doppelte Ausnutzung des
Übungsleiterfreibetrages“**

§ 3 Nr. 26a EStG

**„ doppelte Ausnutzung der
Ehrenamtszuschale“**

„ keine klare Satzungsregelung“

§ 32 BGB

**„ Umgehung der Mitgliederversammlung
durch Vorstand“**

**„ keine klaren Aufgabekataloge Vorstand vs.
Mitgliederversammlung“**

§ 42 BGB

„ zu späte Anmeldung der Insolvenz“

„ Nicht – Anmeldung der Insolvenz“

**„ Rücktritt des Vorstandes zur UNZEIT bei
Insolvenz“**

§ 259 BGB

Einnahmen: 10.000,00 EUR

Ausgaben: 5.000,00 EUR

Ergebnis: + 5.000,00 EUR

DANKE, Das war der Kassenbericht !

§ 278 BGB

**„Trainer schlägt Kind“
„Übungsleiter belästigt Kind sexuell“**

§ 831 BGB

**„Übungsleiter verletzt
Verkehrssicherungspflichten beim
Platzaufbau“**

§ 823 BGB

**„ Unterlassung einer Sicherung des
Sportgeländes“
„ herumliegende Kabel...“**

§ 832 BGB

„ unbeaufsichtigte Kinder“

„ Jugendleiter säuft und raucht mit 14-jährigen Jugendlichen“

„ FLAT- RATE – PARTY, KOMA- SAUFEN“

Sozialversicherungsrecht

BüwVO

Betriebsüberwachungs- verordnung

- „ keine Lohnkonten“**
- „ keine Sozialversicherungsbeiträge
abgeführt“**
- „ Nicht- Mitwirkung bei einer Prüfung“**

§ 223 StGB

Körperverletzung

§ 240 StGB

Nötigung

§ 266 StGB

Untreue

§ 246 StGB

Unterschlagung

§ 303 StGB

Sachbeschädigung

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

§ 35 IfSG

„ Keine Belehrung von Helfern“

**(Belehrung nicht Pflicht, wird aber empfohlen,
es wird verstärkt kontrolliert“**

§ 20 GastG

**Keine Abgabe von Alkohol an erkennbar
Betrunkene !!!**

JÖSchG

Jugendschutz

Urheberrechtsgesetz (UrhG)

§ 15 UrhG

**Nichtanmeldung einer GEMA- pflichtigen
Veranstaltung**

§§ 28, 29 BDSG

Datenschutz

„ Alles ist verboten, was nicht ausdrücklich erlaubt ist“

§§ 5,6 TMG

**Fehlen der Anbieterkennung auf einer
Homepage**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und ihre
Mitarbeit!
Ihr**

Malte Jörg Uffeln

www.uffeln.eu

ra-uffeln@t-online.de

Tel. 06051/18979

0170/4241950